

PhiloTec WS08/09 – Prof. Franz

Hörspiel von Christoph Rensch und Frank Albiker

Sapere Aude! <> Choose iChoice!

Produktion eines Hörspiels

Sprecher:

Sapere Aude! Choose iChoice!

ein Hörspiel von Christoph Rensch und Frank Albiker.

Kant: Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Muthes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere Aude! Habe Muth dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! Ist also der Wahlspruch der Aufklärung.

Text von Promoterin im Gewusel zu hören

V: ... wirklich einmalig, dieses Gerät können sie wirklich in jeder Situation brauchen. Es ist gleichermaßen für Jung und Alt ein fantastisches Produkt ...

Dieses wunderbare Gerät wird dem entscheidungsschwachen Menschen von heute schwierige und lästige Entscheidungen abnehmen. Mit künstlicher Intelligenz ausgestattet kann das iChoice Wesen, Vorlieben und Ängste seines Users fortlaufend analysieren und so auf gezielte Fragestellungen „maßgeschneiderte“ Entscheidungen liefern.

Das iChoice ist für jeden und jede persönlich abgestimmt. Es ist eine neue, revolutionäre Generation von elektronischen Helfern, die Ihren Alltag zum Kinderspiel werden lassen. Entscheiden sie sich noch heute für das iChoice und ab morgen wird das iChoice für sie entscheiden. Wünschen Sie eine individuelle Beratung? Dann wenden sie sich einfach an einen unserer Mitarbeiter an den Infoständen hier auf InterTechnologie in Halle 9.1

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dann: Präsentation ist fertig; ein etwas zurückhaltend wirkender Mann kommt interessiert auf den Verkaufstand zu.

Es folgt das Gespräch zwischen Verkäuferin und Interessent. Der Text „Was ist Aufklärung?“ von Kant aus dem Jahr 1783 wird von einem Off- Sprecher immer wieder eingeschoben, hat jedoch keinen Einfluss auf die Unterhaltung der beiden Personen.

K: *(zurückhaltend)* Äh ...Hallo . Guten Tag.

V: *(souverän)* Guten Tag!

K: Ich habe gerade Ihre Präsentation nur etwas vom Rande mitverfolgt. Habe ich das richtig verstanden, dass Ihr Gerät mir bei schwierigen Entscheidungen helfen kann, wenn ich einmal selbst nicht weiter weiß?

V: Ja. Genau! Völlig richtig! Das neu entwickelte iChoice wird ihnen Entscheidungen aller Art auf Wunsch abnehmen können und dabei voll in Ihren Diensten stehen. Denken Sie einmal drüber nach, wie viel Zeit Sie täglich mit lästigen Entscheidungen verbringen. Unser Gerät ist in der Lage, sich nach kurzer Zeit ein Profil von seinem Nutzer zu erstellen, in dem es Vorlieben, Ängste und Konsumverhalten analysiert. Wird dann eine Entscheidung gefordert, wird dem erstellten Profil entsprechend eine Lösung geliefert, die den Interessen des Nutzers absolut entspricht.

K: *(verwundert)* Ja wirklich? Und das funktioniert?

V: Natürlich funktioniert es. Nehmen wir einmal folgendes alltägliches Beispiel: Sie müssen morgens pünktlich aus dem Haus zur Arbeit weil Sie einen wichtigen Termin haben; Doch schon bald stehen Sie vor der Entscheidung, was Sie zu diesem wichtigen Termin anziehen sollen. Sie wollen nicht zu leger erscheinen, allerdings auch nicht overdressed. Das iChoice kennt Ihren Kleidungsstil. Es weiß, was Sie gerne tragen und ebenfalls welche Kleidung dem bevorstehenden Termin angemessen ist. Sie können daraufhin völlig selbstbewußt in den Tag starten, mit der Gewißheit, die richtige Entscheidung getroffen zu haben – Dank des iChoice.

K: *(erstaunt)* Oh ...wie praktisch....so etwas wäre auch etwas für meine Frau *(schmunzelnd)*...

V: Sehen Sie! Das Gerät wird persönlich auf Sie abgestimmt, um Ihr Leben zu erleichtern.

K: Aha.

Kant: Habe Muth dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!

- V: Aber nicht nur in solch alltäglich persönlichen Entscheidungen kann Ihnen unsere Neuentwicklung hilfreich sein. Auch in sozialen und moralischen Entscheidungen werden Sie sich voll auf Ihr I-Choice verlassen können. Nehmen Sie zum Beispiel Beziehungsfragen, Glaubensfragen oder auch Erziehungsangelegenheiten. Sie haben Kinder?
- K: *(ächzend)*...Oh Ja...
- V:dann wären Sie vielleicht manchmal froh, in angespannten Situationen eine Entscheidungshilfe zu haben?
- K: Ja geht das denn? Das sind ja doch ziemlich folgenreiche Entscheidungen...
- V: Natürlich ist die Erziehung eine wichtige und persönliche Aufgabe, doch Sie können dem iChoice ganz sicher vertrauen. Sehen Sie einmal die Vorteile: Das iChoice entscheidet nicht nur in Ihrer Gegenwart richtig. Auch wenn Sie beispielsweise einmal mit Ihrer Frau abends ausgehen möchten, können sie beruhigt sein, denn Ihr Kind wird zuverlässig vom iChoice betreut.
- K: Toll! Das heißt, ich müsste mich um nichts mehr kümmern? Das wäre ja eine richtige Entlastung für meinen Alltag.
- Kant: Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Theil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung frei gesprochen, dennoch gerne Zeitlebens unmündig bleiben; und warum es Anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein.
- V: Ja genau! Geben Sie es zu – darauf haben Sie schon lange gewartet.
- K: Also wenn ich ehrlich bin, habe ich schon manchmal meine Probleme mit Entscheidungen; ich weiß dann einfach nicht, wie ich...
- V: Sehen Sie. Das iChoice ist wie für Sie geschaffen. Es hilft Ihnen in verschiedensten Lebenslagen zuverlässig weiter und schafft Ihnen so eine höhere Lebensqualität. Nehmen wir ein anders Beispiel: Was machen Sie heute Abend?
- K: Heute Abend? Ja - ich weiß nicht....Kino...Theater....zu Hause bleiben....?...hmm..
- V: Auch hier fällt unser I-Choice die richtige Entscheidung für Sie. Je länger Sie das iChoice besitzen, desto besser lernt das Gerät Ihr Wesen kennen und kann Ihnen aus dem aktuellen Abendprogramm eine für sie unterhaltende Veranstaltung herausuchen. Für Partys werden auch gleich passende Freunde benachrichtigt, für ein Restaurantbesuch wird gleich ein Tisch für Sie bestellt. Und dass das Gerät Ihnen bei der Wahl der passenden Garderobe weiterhilft – das habe ich Ihnen ja eben bereits erklärt. Außerdem wird Ihnen

zur rechten Zeit ein Taxi bestellt, denn iChoice weiß, wann für Sie der Abend besser zu Ende ist (augenzwinkernd)

K: Also ehrlich gesagt, würde ich sowas ja doch lieber selbst entscheiden:

V: Machen Sie sich keine Sorgen. Sie werden mit der Entscheidung von iChoice stets zufrieden sein.

Kant: Daß der bei weitem größte Theil der Menschen den Schritt zur Mündigkeit, außer dem, daß er beschwerlich ist, auch für sehr gefährlich halte: dafür sorgen schon jene Vormünder, die die Oberaufsicht über sie gütigst auf sich genommen haben.

V: Befreien Sie sich von Ihren Ängsten und lassen Sie sich vom iChoice führen. Sie werden sich nie in Ihrer Privatsphäre gestört fühlen. Fehlentscheidungen sind ausgeschlossen; dafür sorgt ein völlig neuartiger Algorithmus, der die menschliche Moral nachbildet.

K: Fantastisch! Was heutzutage technisch alles möglich ist....

V: Also, was meinen Sie ? Möchten Sie sich nicht gleich ein persönliches Exemplar des iChoice sichern?

Kant: Ich habe nicht nöthig nachzudenken, wenn ich nur bezahlen kann.

K: Also ich weiß grad noch nicht richtig

V: Sie wissen nicht? Einen kleinen MomentFragen Sie doch einfach das I-Choice....

Kant: Es ist {...} für jeden einzelnen Menschen schwer, sich aus der ihm beinahe zur Natur gewordenen Unmündigkeit herauszuarbeiten. Er hat sie sogar lieb gewonnen, und ist vor der Hand wirklich unfähig, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, weil man ihn niemals den Versuch davon machen ließ. Satzungen und Formeln, diese mechanischen Werkzeuge eines vernünftigen Gebrauchs oder vielmehr Mißbrauchs seiner Naturgaben, sind die Fußschellen einer immerwährenden Unmündigkeit. Wer sie auch abwürfe, würde dennoch auch über den schmalesten Graben einen nur unsicheren Sprung thun, weil er zu dergleichen freier Bewegung nicht gewöhnt ist.

Sprecher:

Sapere Aude! Choose iChoice!

eine Hörspielproduktion von Christoph Rensch und Frank Albiker.

entstanden im Rahmen des Wahlpflichtfachs Philosophie und Technik an der Fachhochschule Düsseldorf.

Immanuel Kant – Prof. Dieter Braun

Messeverkäuferin – Alexandra Scherrmann

Kunde – Walther Rösler

Sprecher - Christian Kreymborg